

# Ceres Heilmittel AG Kesswil/Schweiz

## Von der Heilpflanze zur ganzheitlichen Arznei

Abb. 1: Lavendelernte (*Lavandula angustifolia*) auf dem Ekkharthof in LengwilAbb. 2: Die Ceres-Mörsermühle mit *Taraxacum officinalis*

In einem von Handarbeit geprägten Verarbeitungsprozess werden bei Ceres in der Schweiz Heilpflanzen zu hochwertigen Urtinkturen veredelt. Dabei steht die Heilpflanze als Lebewesen im Zentrum des gesamten Prozesses.

Vom »Garagen-Betrieb« ist die Firma Ceres in den letzten 30 Jahren zu einem mittelständischen Unternehmen mit 3 Standorten in der Schweiz und in Deutschland gewachsen. Im Herbst 2020 hat die zweite Generation der Gründerfamilie Kalbermatten die Geschäftsführung übernommen und führt die auf heimische Heilpflanzen spezialisierte Manufaktur nun in einer Co-Geschäftsführung gemeinsam weiter.

Ceres geht bei der Herstellung pflanzlicher Arzneimittel einen neuen Weg mit dem Ziel, sowohl Wirkstoffe als auch unstoffliche Wirkprinzipien (Information und Lebensenergie) einer Pflanze im Verarbeitungsprozess zu erhalten und zu fördern. Da letztere durch zu stark industrialisierte Prozesse mit hochtourigen Zerkleinerungsmaschinen geschwächt werden, setzt man bei Ceres auf traditionelle Handarbeit, eigens entwickelte Mörsermühlen und auf eine Verarbeitung, welche sich konsequent an den Gesetzmässigkeiten von lebendigen Organismen orientiert.

Dies beginnt bereits beim Pflanzenbezug: Die eingesetzten Heilpflanzen

stammen aus biologischem oder biodynamischem Anbau und werden von Partnerbetrieben im Auftrag von Ceres kultiviert. Zusätzlich wird etwa 1/3 der Gesamtpflanzenmenge aus Wildsammlung gewonnen, welche auf sorgfältig ausgewählten Standorten in freier Natur durchgeführt wird.

Alle Pflanzen werden selektiv von Hand geerntet, jedoch nur solche, die das optimale Reifestadium erreicht haben. Falls nötig werden dafür auch mehrere Erntegänge in Kauf genommen. Die Produktionsstandorte sind so gewählt, dass der Grossteil der Pflanzen in der unmittelbaren Umgebung zur Verfügung steht: Löwenzahn, Lavendel, Calendula oder Geranium wachsen in Ihrer vollen Pracht nur wenig Kilometer entfernt. Dies ermöglicht eine intensive Begleitung der Pflanzen, um die optimale Qualität zu gewährleisten.

Die Pflanzen werden nach der Ernte nochmals von Hand verlesen und im Anschluss von Hand geschnitten. Dies bewahrt ihre Wirkprinzipien. Die traditionelle Handarbeit wird im Herstellungsprozess sinnvoll ergänzt,

Mit der Mörsermühle setzt Ceres auf eine Form von schonender Technik, welche die Wirkkräfte der Pflanze verstärkt. In einem geschlossenen Glaszylinder werden die handgeschnittenen, frischen Pflanzen mittels eines

Mahlwerkes aus Granitsteinen in einem Ansatz mit Alkohol und Wasser dynamisch verrieben. Als weitere Besonderheit wird dann die Tinktur nach dem Abpressen für durchschnittlich 24 Monate gelagert bevor sie schliesslich konfektioniert wird.

Zum Sortiment gehören rund 90 verschiedene Urtinkturen, Komplexmittel und Dilutionen. Ceres Arzneimittel zeichnen sich durch ein besonders intensives Aroma und einen ausgewogenen Geschmack aus. Sie werden auf Grund ihrer besonderen Herstellungsweise und der daraus resultierenden besonderen Qualität und hohen Wirksamkeit in unüblich tiefer Dosierung angewandt. Sie erlauben das therapeutische Arbeiten sowohl auf physischer als auch auf psychischer Ebene, indem das Wesen der Pflanze mit einbezogen werden kann.

## CERES

Homöopathische Arzneimittel

Ceres Heilmittel AG  
Bachtobelstrasse 6  
CH-8593 Kesswil  
+41 71 466 82 82  
info@ceresheilmittel.ch  
www.ceresheilmittel.ch